Belebende Wirkung

SZ 23.8.14

BBV lädt zum Bürgerfest auf dem Brucker Viehmarktplatz

Fürstenfeldbruck – Für Fred Härtl wird dieser Samstagnachmittag wieder ein besonderer. Denn für den neuen Vorsitzenden der Brucker Bürger Vereinigung wird sich für ein paar Stunden eines seiner politischen Ziele erfüllen. Der Viehmarktplatz im Herzen der Kreisstadt wird sich beleben und die Ödnis einer Parkplatzwüste in eine bevölkerte Fläche verwandeln, auf der Geschäftsleute Produkte anbieten, politische Gruppen ihre Arbeiten vorstellen, Musiker unterhalten und Menschen gemeinsam trinken und essen werden. Von 15 Uhr an steigt wieder die als „buntes Bürgerfest" betitelte Veranstaltung. An jenem Ort in Fürstenfeldbruck, an dem die BBV einen ihrer größten Erfolge erzielt und damit mit den Grundstein für das überwältigend gute Abschneiden bei den Kommunalwahlen gelegt hat. Bekanntlich hatte die Gruppierung einen Bürgerentscheid initiiert, der den Bau eines großen Geschäftshauses auf dem Viehmarktplatz verhinderte, gegen den Willen von CSU, SPD und FW. Und die Bürgermeisterwahl brachte dann mit Klaus Pleil einen Vertreter aus ihren Reihen als neues Stadtoberhaupt hervor.

Kein Wunder also, dass es für den neuen BBV-Vorsitzenden „derzeit viel Spaß macht". Schließlich könne man endlich etwas bewegen, wo man 25 Jahre lang aufgrund der Machtverhältnisse im Stadtrat nur Niederlagen hinnehmen haben müsse. Der 62-jährige Betriebswirt, selbständig tätig in der Modebranche, glaubt dann auch einen „gewissen positiven Schub" zu erleben, wenn er durch die Stadt gehe. Für ihn selbst fügt es sich bei dieser Stimmung günstig, dass er jetzt mehr Zeit für die Kommunalpolitik hat, seitdem sein älterer, 32 Jahre alter Sohn beruflich bei ihm mit eingestiegen ist. Gewissermaßen als Familienunternehmen beliefern die Härtls deutsche Konfektionshersteller mit internationalen Stoffen.

Also widmet sich der BBV-Vorsitzende, der „in einem anderen Leben" der SPD angehörte, jener Leidenschaft, die ihn schon immer begleitet: das Interesse an der Politik. Und für den verheirateten Familienvater von zwei erwachsenen Söhnen ist seine Wahlheimat Fürstenfeldbruck, seit 1980 lebt er dort, zur Herzensangelegenheit seines Engagements geworden: „Bruck hat so viele schöne Seiten", sagt er: „Die sollte man hegen und pflegen, nicht kaputt machen." Oder eben die weniger schönen Flecken attraktiver gestalten wie eben den Platz des Bürgerfestes. Auf diesem kann sich Härtl einen dauerhaften, sprich täglichen Wochenmarkt zur Belebung vorstellen.

CHRISTIAN HUFNAGEL